

## Empfehlenswerte Apfelsorten für den Haus- und Kleingarten



Bayerische Landesanstalt für  
Weinbau und Gartenbau  
An der Steige 15  
97209 Veitshöchheim

Sachgebiet Obstbau,  
Baumschule u. Versuche  
im Freizeitgartenbau  
Hubert Siegler  
Stand: Oktober 2014

Auskünfte erteilt:  
Bayerische Gartenakademie  
**Gartentelefon**  
**Tel.: 09 31 / 98 01 147**  
[www.lwg.bayern.de](http://www.lwg.bayern.de)

## Schorfresistente/-tolerante Apfelsorten: Standardsortiment

- Auf herkömmliche Weise (= ohne Gentransfer) über viele Jahre gezüchtet
- Inzwischen gutes Geschmacksniveau, z. T. auf Elstar-Niveau
- Für Frischverzehr und Verarbeitung (auch Saft und Most)
- Gute Resonanz vieler Anbauer bestätigt die Sortenempfehlung.
- Verzicht auf Fungizideinsätze → "Gesundes Obst von gesunden Bäumen"

**Allgemein: Alternanz vorbeugen: Überbehang im Juni vereinzeln!**

### Sommer- und Herbstäpfel

(nur wenige Wochen lagerfähig)

- 'Gerlinde'** Ende August/Anfang September; klein bis mittelgroß, knackig, süß mit feiner Säure und gutem Geschmack ('Elstar'-Abkömmling), besser als 'James Grieve'; nachteilig: Mehltaubefall, etwas sparriger Wuchs mit hängendem Holz (=> dieses entfernen)
- 'Santana'** Anfang/Mitte September; "schorfresistenter 'Elstar'" aus Holland: würzig, süß-säuerlich, saftig. Für bessere Lagerfähigkeit nicht zu spät ernten! Wird von vielen Allergikern vertragen (siehe: [www.appelallergie.nl](http://www.appelallergie.nl))
- 'Rebella'** Mitte September; Ertrag hoch, regelmäßig; eine der besten 'Re'-Sorten; etwas grobzellig, süß mit Säure
- 'Rubinola'** Mitte September; geschmacklich gute Sorte (süß, leichte Säure, feines Aroma), mittelgroß, schöne Optik. Nachteil: etwas sparriger Wuchs, wenig verzweigend
- 'Florina'** Anfang Oktober; „bläulich“ bereifter Apfel, saftig, süß mit wenig Säure, v.a. für Liebhaber von Golden Delicious. Wüchsige Sorte (auch als Halb- und Hochstamm gut geeignet), hohe Erträge. Daher auf Alternanz und ggf. Mehltau achten! Lizenz-freie Sorte.

## Winter- bzw. Lageräpfel

(Pflückreife Anfang bis Mitte (Ende) Oktober)

**'Topaz'** Geschmacklich beste schorffresistente Sorte auf 'Elstar'-Niveau: saftig, aromatisch, süß-säuerlich; mittelgroße Früchte mit gelber Grund- plus orangenroter Deckfarbe und berosteter Stielgrube (gewisses Öko-Aussehen und Nostalgie-Image). Lagerfähig bis März ohne zu welken

**'Resista'** Mittelgroß, gelbgrün, sonnenseits leicht orange gefärbt; knackig, saftig, geschmacklich sehr gut; Alternanz!

**'Luna', 'Sirius', 'Solaris':** gelbschalige 'Topaz'-Abkömmlinge (z.T. mit 'Golden Delicious' gekreuzt); 'Solaris' mit orangefarbenen Bäckchen. Alle sind saftig, festfleischig; im Geschmack je nach Reifegrad etwas milder als 'Topaz'. Somit eher ausgewogen, leicht säuerlich bis süßlich, feiner Geschmack. 'Solaris' sehr gut lagerfähig.

Auch **'Rajka', 'Otava', 'Merkur'** sind gut geeignete Lagersorten.

**Hinweise:** • Früchte zum Einlagern knapp reif ernten, wenn die Grundfarbe von grün nach gelb umfärbt, durchpflücken!

Viele dieser schorffresistenten/-toleranten Sorten bewähren sich auch als **Halb- u. Hochstamm** (auf Sämlingsunterlagen, A2, M25). Im Vergleich zu bisherigen Streuobstsorten tragen sie früh u. regelmäßiger und bilden einen weit höheren Anteil qualitativ einwandfreier Tafelfrüchte aus.

## Gegen Schorf nicht resistente, aber nicht ganz so stark anfällige Apfelsorten

**'Piros', 'Galmac':** Anfang/Mitte August; mittelgroße, gestreifte Frucht, mild-säuerlich, fein-aromatisch

**'Alkmene'** Anfang September; mittelgroßer, aromatischer 'Cox'-ähnlicher Herbstapfel – etwas robuster als 'Cox-Orange'

**'Roter Boskoop'** Ende September; Frucht: groß, säuerlich, aber mit viel Zucker (kein Diabetikerapfel), berostet, mit zunehmender Lagerung (bis Anfang März) welkend. Triploid (kein Pollenspender). Starkwüchsiger Baum, daher nicht zu sehr schneiden. Ertrag setzt etwas später ein.

- 'Berlepsch'** Ende September; aromatischer, fein-säuerlicher, bis ca. März haltbarer Apfel mit hohem Vitamin-C-Gehalt. Ertrag nicht immer zufriedenstellend.
- 'Pilot'** Anfang Oktober; Frucht mittelgroß, süß-säuerlich, erst ab Januar genussreif; dafür sehr gut (bis Mai) haltbar
- Hinweis:** Auf sehr anfällige oder im Anbau schwierige Sorten aus dem Erwerbsanbau sollte im Hausgarten und im Streuobstanbau verzichtet werden. Bewährte regionale Sorten sind ebenfalls zu beachten.

**Neu:** Zunehmend kommen **rotfleischige Sorten** in den Handel. Viele sind säuerlich; geben aber besondere Verarbeitungsprodukte, z.B. rotes Mus, rote Chips, roter Saft (pur) oder gemischt (rosafarben). Mildere Sorten wie **'Baya Marisa'**, **'Vitalstar'** auch als Tafelapfel.

### Säulenäpfel ("Ballerinas")

Die "1. Generation" ('Waltz', 'Polka', 'Bolero') wird durch **neue, gesündere** Sorten (weniger Schorf) ersetzt!

Anfang September: **'Arbat'**, **'Sonate'**

Mitte/Ende September: **'Red River'**, **'Rhapsodie'**

Ende September/Anf. Oktober: **'Rondo'**, **'Jukunda'**

Anfang/Mitte Oktober: **'Pompink'** (= **Ginover**)

Hinzu kommen weitere Sorten der **'Campanilo'**-, der **'Starline'**-Serie und aus dem Geisenheimer **'CATS'**-Programm ('Starcats' geschmacklich am besten. Weitere: 'Suncats', 'Redcats', 'Goldcats'... "CATS" nicht schorffresistent)



Die **Veredlungsunterlage entscheidet über Verwendung:** M9, M26 für Kultur im Kübel; mittelstarke wie MM106 günstig für den Garten. Stark wüchsige Unterlagen wie A2, M25 nur für sehr leichte Böden!

**Beachte:** \* **Mittelachse** in den **ersten 6-8 Jahren nicht einkürzen**

\* längere Seitentriebe an der Mittelachse entfernen

\* **Fruchtqualität verbessern** und **Alternanz vorbeugen:** bei **starkem Behang** überzählige Früchte bereits **im Juni** ausbrechen; Früchte **einzel**n stellen!